**I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter**

**Mag. Thomas Stelzer**

am

8. Februar 2016, um 9:30 Uhr

im Presseclub, Saal A

zum Thema

**Safer Internet Day 2016**

**„Den Gefahren der Medienwelt wirksam begegnen!”**

**Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:**

* **Mag. Christian Brauner** (Direktion Bildung und Gesellschaft, Gruppe Jugend, Land OÖ)

Einen **besonderen Schwerpunkt** setzt **LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer** anlässlich des heurigen **Safer Internet Day am 9. Februar 2016** mitfolgenden neuen medienpädagogischen Projekten:

* **Gratis Facebook-Check**
* **Webchecker Workshops in Volksschulen**
* **WhatsApp-Broadcast**
* **Handy@Dialog**

Die Sicherheit im Internet wird immer wichtiger. „Wir stellen und diesen Herausforderungen!“, so Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer.

**Medien - die (un)heimlichen Erzieher**

Die gegenwärtige Mediatisierung und Technisierung des Alltags stellt für Heranwachsende ein **generationsbildendes Element** dar. Denn die Medien liefern jenes **Rohmaterial an Symbolen**, Zeichen, aber auch Werthaltungen und Einstellungsmustern, mit deren Hilfe sich die Jugendlichen als Generation **selbst definieren** und sich von der Erwachsenenwelt abgrenzen. Wir haben es also gegenwärtig bei den Jugendlichen in unserem Land mit der ersten, **vorwiegend mediensozialisierten Generation** zu tun. Die Medien waren damit teilweise wie **„Ersatzeltern“**, sind also was uns als Erziehungsverantwortliche bewusst sein muss – neben Familie, Schule und Freundeskreis – mittlerweile für unsere Kinder und Jugendlichen eine entscheidende Sozialisationsinstanz.

Die letzte OÖ. Jugendmedienstudie ergab, dass **90%** der oö. Jugendlichen zwischen **11 und 18 Jahren** über ein **eigenes Handy bzw. Smartphone** verfügen.

**2,5** Stunden – so lange halten sich unter 20-jährige durchschnittlich pro Tag im Internet auf – vermeldete das "e-Barometer" – eine Studie der FH Steyr.

Anlässlich der letzten oö. Jugendstudie des **Landesjugendreferates** wurden Jugendliche nach ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen gefragt:Bei **6** der **10** meistgenannten Tätigkeiten spielen **Medien DIE zentrale Rolle**.

**Zwischen Chancen und Risiken...**

Es ist noch gar nicht so lange her, dass man viel Zeit darauf verwendet hat, darüber zu diskutieren, ob für Kinder und Jugendliche der Gebrauch der sogenannten "Neuen Medien" sinnvoll, vorteilhaft oder gar abzulehnen ist. Es gibt unzählige Forschungsberichte, die uns entweder nahelegen, dass man äußerste Vorsicht walten lassen soll, welche Medien und welche Inhalte man Kindern und Jugendlichen zugänglich macht und andererseits wieder Ergebnisse, die den möglichst uneingeschränkten Zugang propagieren. Wie **überflüssig** diese Anstrengungen mittlerweile geworden sind, zeigen die oben genannten Zahlen - Handy, Computer, Internet und Co sind bei unserer jüngeren Generation zu ganz **alltäglichen Gebrauchsgegenständen** geworden, über deren Sinn man aus ihrer Sicht nicht zu diskutieren braucht – **man hat und benützt sie**.

Obwohl die **positiven und nützlichen Seiten** der Neuen Medien überwiegen und die Kinder und Jugendlichen hiervon profitieren, dürfen die **Probleme und Risiken** nicht vergessen werden.

„Ob **Cybermobbing**, **radikale Parolen, Sexting oder Abzockfallen** – gerade die Schattenseiten der digitalen Welt müssen schonungslos offengelegt und es muss ihnen wirksam entgegengetreten werden“ so **Stelzer**.

**Facebook-Check und WhatsApp-Tipps**

Für Jugendliche ist das **Internet ein fixer Bestandteil** ihres Alltags. Gerade soziale Netzwerke und Apps wie facebook und WhatsApp dienen als **Informationsquelle und Kommunikationsmedium** und sind damit ein **wesentlicher Teil** des jugendlichen Lebensraums. Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Möglichkeiten und das Bewusstsein für **mögliche Risiken** sind daher besonders wichtig.

Für einen medienkompetenten Umgang ist die Grundvoraussetzung der **kritische und bewusste** Umgang mit Informationen. Jugendliche müssen unterstützt werden, online und offline aus einem **Überangebot an Information** die relevanten, vertrauenswürdigen und aktuellen Antworten auf ihre Fragen zu finden.

„Am **Safer Internet Day** lade ich alle Jugendlichen ein, ihre Facebook- und WhatsApp Einstellungen **kostenlos** überprüfen zu lassen: Die Jugendberater und –beraterinnen unseres **JugendService** geben Infos zum **Schutz des Accounts** beispielsweise bei Nummern- oder Handywechsel oder Tipps zur **sicheren Nutzung des Internets**.“ so **Stelzer**. „Darüber hinaus werden mit den Jugendlichen die **facebook-Einstellungen gecheckt**, um sicher zu stellen, dass nur jene Dinge sichtbar sind, von denen der/die Jugendliche das auch möchte und Apps im Hintergrund nicht **die ganze Zeit Daten sammeln**. Ganz nach dem Motto „**Gemeinsam für ein besseres Internet!**“

**Wann:** **9.2.2016: 13:00 - 16:00** Uhr am **Linzer Hauptbahnhof** und in den **JugendService Regionalstellen** in den Bezirkshauptstädten OÖ (www.jugendservice.at/regional)

**Projekt "WebChecker" goes Volksschule**

"Das medienpädagogische Projekt "WebChecker" stößt auf **enormes Interesse** – im Jahr 2015 nehmen über **4.000** **Jugendliche daran teil**. Dies war uns Ansporn und Auftrag zugleich, dieses Projekt 2016 **weiterzuentwickeln**" so **Stelzer**.

Neben den bereits konzipierten 4-stündigen WebChecker-Workshops 10+ und 15+ und dem kostenfreien **Selbstlernkurs im Internet**, werden wir heuer zusätzlich einen speziellen 2**-stündigen Workshop für Kinder ab der 3. Volksschulklasse** anbieten. „Es ist ein Faktum, dass das Smartphone auch in den Volksschulen verstärkter genutzt wird, daher haben wir **sofort darauf reagiert** und das Angebot um den **WebChecker 8+** erweitert.“ berichtet **LHStv. Stelzer**. Dieses Format wurde bereits in **8 Pilotworkshops** mit insgesamt 150 Kindern getestet und hat sowohl die Lehrkräfte als auch die jungen Teilnehmer/innen restlos begeistert.

Diese professionellen Workshops werden im Wege des LandesJugendReferats organisiert. Es geht um die Themen **Sicherheit**, **Urheberrecht** (Recht am eigenen Bild, Tauschbörsen), **Einkaufen und Abzocke**, **digitaler Fußabdruck im Netz** und **Cybermobbing.** Ziel ist, die Jugendlichen auch zu **kompetenten Auskunfts- und Ansprechpersonen für ihren Freundeskreis** werden zu lassen.

Die **Kosten für die 4-stündigen Workshops belaufen sich pro Teilnehmer/in**  auf **10 Euro,** wobei **unter 12jährige und Besitzer/innen** der **4YOUcard, der Jugendkarte des Landes OÖ**, nur **7 Euro** bezahlen. Die Variante für die **Volksschulen** kostet **3 Euro** pro Teilnehmer/in.

**Österreich-Premiere: Die WebChecker-Tipps kommen auch digital**

Pünktlich zum **Safer Internet Day** am **9. Februar 2016** startet der **erste digitale Nachrichtendienst** rund ums **Thema Internet, Apps und Co.** Interessierte Jugendliche können sich per **WhatsApp-Broadcast für die News-Liste** anmelden und erhalten daraufhin automatisch drei bis fünfmal pro Woche aktuelle **Informationen, Tipps und Tricks** zu sozialen Netzwerken, Apps, Sicherheitseinstellungen und Passwörtern. „Dies ist momentan **einmalig in Österreich!**“ **freut sich Stelzer**.

Der **einfache Zugang** zu den erwähnten Informationen erfolgt in nur **zwei Schritten**: zuerst wird die **WhatsApp-Nummer des Informationsdienstes** in das Smartphone eingespeichert und anschließend eine Nachricht mit dem Inhalt „WebChecker“ an diese Nummer gesendet. Der Dienst kann **jederzeit** mit einer Stopp-Nachricht gekündigt werden.

**Broschüre "WebChecker"**

Handy, PC und Internet sind mittlerweile ganz natürliche Bestandteile unseres täglichen Lebens geworden. Gerade junge Menschen gehen relativ entspannt und unvoreingenommen auf neue Technologien zu und sehen diese oftmals als Möglichkeit, den Alltag besser, bequemer und trendiger zu gestalten.

Die für Jugendliche gestaltete **"WebChecker"-Broschüre** behandelt die Themen **Sicherheit** (in Chats, bei Profileinstellungen und Passwörtern), **Spiele**, und **Cyber-Mobbing** ohne mit dem pädagogischen Zeigefinger zu winken. Auf **legale und illegale Downloads** wird darin ebenso verwiesen, wie auf den einen oder anderen nützlichen Tipp, um **Abzockfallen** rasch als solche zu erkennen.

**Handy@Dialog**

„Das Handy verbindet nicht nur technisch Menschen untereinander, es kann auch das **Werkzeug** zum **Dialog zwischen den Generationen** sein.“ betont **LHStv. Stelzer**. Das kleine mobile Telefon ist zwar längst auch zum alltäglichen Gebrauchsgegenstand der älteren Generation geworden, die ständigen Neuerungen und technischen Möglichkeiten und nicht zuletzt die rasante Ausbreitung des Smartphones überfordern aber immer noch viele Menschen im 2. Lebensabschnitt.

Mit dem medienpädagogischen Projekt **Handy@Dialog** möchte das Landesjugendreferat die **Medienakzeptanz und -kompetenz älterer Menschen** mit Unterstützung des Know-hows der Jugendlichen im Umgang mit der Informationstechnologie verbessern. Dabei werden sich auch so manche Gespräche entwickeln, die den Dialog zwischen Alt und Jung fördern.

Wir laden daher **Schulen, Jugendzentren und Gemeinden** ein, Kurzworkshops für die Generation 60+ mithilfe jugendlicher Trainer/innen anzubieten. Das Landesjugendreferat stellt dazu **didaktisches Material, Bewerbungsplakate und Teilnehmerzertifikate** als Download zur Verfügung. Außerdem werden unter allen Workshopanbietern **tolle Preise** verlost.

**Bewährte Aktionen laufen weiter...**

Das **Land OÖ** ist über seine Landesgrenzen hinaus bekannt für seine **Pionierrolle in Sachen Medienpädagogik**. So wurden z.B. bereits vor mehr als 20 Jahren **pädagogisch wertvolle Computerspiele** empfohlen, vor 18 Jahren erstmals die **Spieletage des Landes OÖ** veranstaltet, bereits 1999 eine **eigene Internetpädagogin** angestellt, 2002 **das erste virtuelle Jugendzentrum Österreichs** ins Netz gestellt oder seit 2008 **mobile LAN-Partys** angeboten. 2011 startete das österreichweit einzigartige Projekt **„WebChecker“.**

**GeoCaching für Gemeinden**

GPS-gestützte Navigationssysteme im Handy oder im Auto halten mehr und mehr Einzug in den Alltag auch von Jugendlichen. Die "Schatzjagd" mit GPS-Geräten und Plänen aus dem Internet ist bei vielen **eine beliebte Freizeitaktivität** geworden.

*Ziel*

GeoCaching soll den Gemeinden die Möglichkeit bieten, mit Hilfe einer **attraktiven, modernen Methode** ihren Bewohner/innen, aber auch Tourist/innen schöne bzw. interessante Orte im Gemeindegebiet näher zu bringen. Diese Aktion eignet sich auch besonders als Angebot im Rahmen des Ferienspiels, das in sehr vielen Gemeinden bereits stattfindet.

*Vorteile*

* die Gemeinde informiert über **besondere Orte und Sehenswürdigkeiten**
* Teilnehmer/innen lernen ihre **Heimat** oder auch den **Urlaubsort** kennen
* **Umgang mit moderner Technik** wird geübt

Deshalb unterstützt das **Landesjugendreferat** Gemeinden, die Geocaching für Jugendliche, Kinder aber auch Familien anbieten möchten.

**Spieletage des Landes OÖ**

Vom **3. – 6. November 2016** werden Spielbegeisterte wieder über **1000 Brett- und Computerspiele** im OÖ. Kulturquartier nach Lust und Laune testen, und sich dabei auch von einem **fachkundigen Betreuerteam** beraten lassen können.

Ob **Bestellung** der Broschüre, weitere **Informationen und Anmeldung** zu den Workshops und der WhatsApp-Newsliste, ob **allgemeine Fragen** zu den Neuen Medien oder nähere Details zu allen **Medienpädagogik-Projekten** des Landesjugendreferates: [www.junginooe.at/networld](http://www.junginooe.at/networld).